

II— 865 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 494/J

1976 -06- 15

A n f r a g e

der Abgeordneten ZEILLINGER, DR.SCHMIDT

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend Dauer des Postweges zwischen Wien und Salzburg

Noch vor einigen Jahren betrug der Postweg für einen normal frankierten Brief (damals S 2,--) zwischen Salzburg und Wien oder umgekehrt einen Tag. Wenn heute ein in Salzburg abgesandter Brief bereits am nächsten Tag beim Wiener Adressaten einlangen soll, muß er mit Expreßzuschlag, also mit einem Porto von insgesamt S 11,--, aufgegeben werden, während ein Brief mit Normalporto regelmäßig mindestens zwei Tage benötigt.

Daraus ergibt sich in bezug auf normal frankierte Briefe die etwas eigenartige "Gesetzmäßigkeit", daß je teurer das Porto desto langsamer die Beförderung ist.

Da dieser Zustand ebenso unbefriedigend wie unverständlich ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Warum dauert der Postweg zwischen Wien und Salzburg für Briefe, die früher von einem Tag auf den anderen befördert und zugestellt wurden, heute mindestens zwei Tage ?
2. Wie rechtfertigen Sie diese - mit einer empfindlichen Portoerhöhung einhergehende - eindeutige Serviceverschlechterung der Post ?

Wien, 1976-06-15